

**Staatliches Schulamt
für den Landkreis Offenbach und
die Stadt Offenbach/Main**

Judith Weiß, Fachberatung Kulturelle Bildung



**Newsletter Kulturelle Bildung für den Regionalverbund der Staatlichen Schulämter
Offenbach, Frankfurt und Hanau
Nr. 04 / Schuljahr 2022-2023**

Offenbach, den 10.02.2023

**Liebe Kolleginnen und Kollegen
aus den Bereichen Musik, Theater, Kunst, Literatur! Liebe Kulturinteressierte!**

„Vor dem Hintergrund aktueller gesellschaftlicher Transformationsprozesse und der damit verbundenen wachsenden Bedeutung von Kultureller Bildung als Gestaltungsraum insbesondere für Kinder und Jugendliche hat die Kultusministerkonferenz die „Empfehlung zur kulturellen Kinder- und Jugendbildung“ im Jahr 2022 überarbeitet und im Sinne eines weiten Kulturverständnisses, das von den „klassischen“ künstlerischen Sparten (Literatur, Musik, Theater, Bildende Kunst etc.) bis hin zu (sozio-) kulturellen Praktiken reicht, weiterentwickelt. Die Empfehlung betont die Bedeutung der Stärkung von Allianzen für Kulturelle Bildung sowie deren politische, finanzielle und rechtliche Absicherung. Sie regt an, die Potentiale Kultureller Bildung zur Nutzung digitaler Lernformate weiter auszubauen und betont den Stellenwert Kultureller Bildung in ländlichen Räumen und an Dritten Orten.“

<https://www.kmk.org/de/themen/kultur/kulturelle-bildung.html>

Wenn das nicht Grund und Bestätigung genug ist, noch mehr Energie und Herzblut für und durch kulturelle Bildungsangebote an der Schule zu investieren. Danken möchte ich aus diesem Anlass allen, die sich unermüdlich für die Vermittlung kreativer Zugänge zu Lernstoffen und Unterrichtsangeboten an ihrer Schule einsetzen. Ihr Einsatz lohnt sich – DANKE dafür!

Herzliche Grüße

Im Auftrag

Judith Weiß

Fachberatung – Kulturelle Bildung
Staatliches Schulamt
für den Landkreis Offenbach
und die Stadt Offenbach am Main
Stadthof 13
63065 Offenbach am Main
Tel: +49 69 80053-215
E-Mail: Judith.Weiss@kultus.hessen.de
Internet: <http://www.schulamt-offenbach.hessen.de>

Kurzübersicht Newsletter 4 / 2022-2023

- **Darstellende Künste:** Wettbewerbe: Hessisches Schultheatertreffen – Schultheater der Länder – Theatertreffen der Jugend / Ausblick Fortbildungsreihe und Weiterbildungskurs / Reminder Fachtage und Schultheater der Länder / Schulvorstellungen und Workshops: Schauspiel Frankfurt - Starke Stücke-Festival / Projektangebot: Nahverkehr / Inklusives Tanzprojekt ‚Babylon‘
- **Kulturelle Bildung:** Mitarbeit an internationalem Kulturprojekt / Förderprogramm: Kunstvoll
- **Musik:** Kostenlose Internetplattform „Learn Instruments Online“ / Angebote des HR
- **Film / Museen / Geschichte:** Lucas / Schulkinowochen: Audiopakete für die Schule – Die Bildungsbox des HR / Kulturgeschichte: Online-Fortbildungen zur jüngeren DDR-Geschichte (Zielgruppe GS- und SekI-Lehrkräfte)

DARSTELLEND KÜNSTE

WETTBEWERBE

Hessisches Schultheater-Treffen

Das Hessische Schultheatertreffen findet vom 14. bis zum 16. Juli 2023 in Schlitz statt. Bewerben können sich alle Gruppen, die an hessischen Schulen aller Schulformen Theater spielen. Es besteht auch die Möglichkeit, sich für das Dokumentationsteam und das Technikteam zu bewerben. Interessierte Spielgruppen melden sich bitte bis zum 19. März 2023 an:

<https://neu.lshev.de/index.php/bewerbung-zum-hstt>.

Weitere Information und die ausführliche Ausschreibung finden Sie auch unter folgendem Link:

<https://neu.lshev.de/>

Und hier der Link zur Homepage, auf der alle Informationen zur Bewerbung, zum Jurybesuch und den Aufführungen zu finden sind: [HSTT \(lshev.de\)](https://www.hstt.lshev.de/);

Der Bewerbungsschluss ist der 19. März 2023.



Reminder Ausschreibung zum Schultheater der Länder „Schultheater.Rollen“ vom 16. bis 21.09.2023 in Trier

Bewerbung ab März möglich online unter [sdl2023.de](https://www.sdl2023.de)



BUNDESWETTBEWERB
SCHULTHEATER DER LÄNDER

Weitere Informationen unter schul.theater/fokus und unter schul.theater/sdl

Kontakt zum Landesverband Schultheater in Hessen per Email an info@lshev.de www.lshev.de

Bewerbungsschluss ist der

30. April 2023.

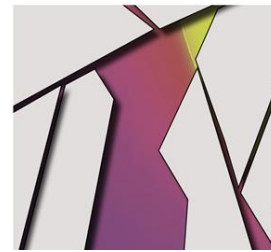
Forum des Theatertreffens der Jugend

Bald ist es wieder soweit! Das Theatertreffen der Jugend findet vom 21.-29. April 2023 statt. Begleitet wird das Festival auch in diesem Jahr von Workshops im Rahmen des FORUM-Programms. Bei dem Workshop-Angebot handelt es sich um eine anerkannte Weiterbildungsmaßnahme, für die es eine Teilnahmebestätigung gibt. Nähere Informationen zu Programm und Anmeldeöglichkeiten stehen in Kürze auf unserer Website:

<https://www.berlinerfestspiele.de/de/theatertreffen-der-jugend/start.html> Für Rückfragen steht Johannes Ambrosius zur Verfügung: johannes.ambrosius@berlinerfestspiele.de

Und für alle, die es nicht nach Berlin schaffen, die Mediathek bietet großartige Einblicke:

<https://mediathek.berlinerfestspiele.de/de?fi=metaGroupName%3ABundeswettbewerbe&fi=groupYear%3A2022..2022>



Bundes-
wettbewerbe
**Theatertreffen
der Jugend**

21.4.–
29.4.23

FORTBILDUNG – WEITERBILDUNG - FACHTAGE

Ausblick Fortbildungsreihe „Theater/Darstellendes Spiel“ 2023-2024 für alle hessischen Lehrkräfte in Wiesbaden und Frankfurt am Main

Demnächst im Amtsblatt, auf www.lshev.de oder auf <https://schultheater.de/fortbildung/uebersicht/>

Ausblick Weiterbildungskurs Darstellendes Spiel 2023-2025 für alle hessischen Lehrkräfte

Demnächst im Amtsblatt, auf www.lshev.de oder auf

<https://lehrkraefteakademie.hessen.de/ausbildung-von-lehrkraeften/weiterbildung>

Reminder - Hessische Fachtage Darstellendes Spiel im Schultheater-Studio Frankfurt

Fachtag: Theater in der Gymnasialen Oberstufe am 14.02.2023 (Achtung

Terminverschiebung, ursprünglich 07.02.2023) <https://schultheater.de/category/fachtage>

Kerncurriculum und Bildungsstandards, Abiturprüfung, das Verhältnis von Theorie und Praxis, von Schulbuch und Projektarbeit, die Entwicklung von Schulcurricula und Leistungsmessung und -bewertung sind zentrale Bausteine des DS-Unterrichts in der Oberstufe. Diese Vorgaben und die Umsetzung in der Praxis sollen in interessanten Workshops und der Möglichkeit des kollegialen Austausches erprobt und diskutiert werden.

Fachtag: Sekundarstufe I am Donnerstag, 16. März 2023

Fachtag: Grundschule am Mittwoch, 21. Juni 2023

THEATERGASTSPIELE und WORKSHOPS

THEATERFESTIVAL - Starke Stücke – 02.-23. März 2023



Wer die Einladung zum **traditionsreichen Theaterfestival „STARKE STÜCKE“** noch nicht bekommen hat, der kann sich unter folgenden Links einen Überblick verschaffen.

<https://www.starke-stuecke.net/de/>

Werfen Sie einen Blick auf das Programm von **Starke Stücke - Internationales Theaterfestival für junges Publikum RheinMain** der KulturRegion FrankfurtRheinMain zu werfen. Und unter folgendem Link ist das ganze Programm direkt abrufbar: <https://www.starke-stuecke.net/de/programm/de-theaterstuecke-2023/>

Das **„Starke Stücke“-Workshop-Programm** der KulturRegion Frankfurt RheinMain bietet Kindern und Jugendlichen aus dem schulischen und außerschulischen Bereich oder der Kita ein vielfältiges Angebot. In Anknüpfung an eine Theatervorstellung im Festival „Starke Stücke“ können Heranwachsende ab zwei Jahren in Workshops und Projekten das Theaterspielen praktisch ausprobieren. Das Erleben verschiedener Elemente aus Tanz, Theater, Performance, Musik oder Bildender Kunst fördert die Kreativität, stärkt das Selbstbewusstsein, unterstützt das Gruppengefühl und öffnet den Teilnehmenden wertvolle Erfahrungsfelder.

Die Workshops finden in Absprache mit dem Festivalbüro statt und werden in der Regel kostenlos in den Schulen, Kitas oder Gruppeneinrichtungen durchgeführt.

Frau Sara Gröning steht für Auskünfte gern zur Verfügung

Kontakt: Sara Gröning, Leitung Workshop-Programm Starke Stücke, KulturRegion FrankfurtRheinMain GmbH, Poststraße 16, 60329 Frankfurt am Main, 69 2577-1771, sara.groening@krfrm.de

Hier eine kleine Auswahl an Angeboten, die im Schulamtsbezirk Offenbach stattfinden:

In Offenbach zu Gast sind an der **Edith-Stein-Schule**: -Alice im Wunderland – ein Spiel mit der Wirklichkeit (Alter: 8+): Do, 9.3.23 11.30 Uhr - (Karten: 069-80653969)

In **Dreieich zu Gast (Bürgerhaus Sprendlingen)**: M.A.R. – ein Haus, ein Jahrhundert, seine Besucher (Alter 12+): Freitag, 3.3.23 10.00 + 19.00 Uhr – Karten: 06103-60000

In **Obertshausen zu Gast (Bürgerhaus Hausen)**: ‚Game Theory‘ (Alter: ab 8 Jahren): Do, 9.3.23 9.30 Uhr –Karten: 061047034111

In **Seligenstadt** und Dreieich zu Gast: ‚The Playground‘ (für Kinder ab 2 Jahren) findet vom 26.2.-12.3.23 auf verschiedenen Spielplätzen statt. Mo, 8.3. um 10.00 Uhr auf dem Spielplatz Steinweg in Seligenstadt und um 15.30 Uhr auf dem Spielplatz Marienstraße in Sel.-Froschhausen – kostenfreies Angebot

Für Frankfurt finden Sie im Programm natürlich ebenfalls sehr viele Angebote!

Pädagogische Angebote des Schauspiel Frankfurt – Workshops für Schulen



Die aktuelle Produktion des Jungen Schauspiel, »**Unter uns. Unsichtbar?**«, die nach Zwangsarbeit, der Hierarchisierung von Privilegien, Unterschichtung, dem Wert »deutscher Arbeit« und dem Fortwirken der Gefühlserbschaften aus dem Nationalsozialismus fragt, wird von einem umfassenden theaterpädagogischen Begleitprogramm unterstützt.

Der Kooperationspartner, die **Bildungsstätte Anne Frank**, hat eigens auf die Inszenierung zugeschnittene Workshops zur Vor- und Nachbereitung entwickelt, die danach fragen, wie strukturelle Diskriminierung den (Arbeits-)Alltag prägt.

Die Workshops sind auch direkt vor dem Vorstellungsbesuch auf einer der Probebühnen durchführbar, so dass Ihre Schüler und Schülerinnen sich auf die Inszenierung - ästhetisch und inhaltlich - gut vorbereitet einlassen können.

Die nächsten Spieltermine sind:

15. Februar, 20 Uhr

6. März, 20 Uhr

19. März, 18 Uhr

in den Kammerspielen Frankfurt.

Im Anschluss findet ein Austausch mit dem Ensemble im oberen Foyer statt.

Übrigens: Das Stück ist in der Zwischenauswahl für das [Festival Theatertreffen der Jugend](#), das im April in Berlin stattfinden wird.

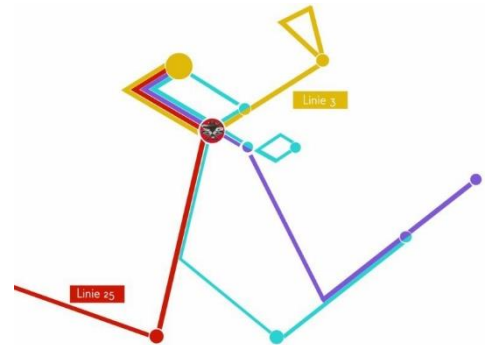
Das Team des Jungen Schauspiel Frankfurt freut sich auf Ihren Besuch.

Kontakt: theaterpaedagogik@schauspielfrankfurt.de

Mobile Albania : Nahverkehr

Einladung zur Schüler*innen Beteiligung an einem performativen Mehrjahresprojekt

Wer und was ist im Alltag, in einer Stadt, in einem geteilten Handlungs- und Bezugsraum verbunden und wer und was eben nicht? Welche Türen und Möglichkeiten öffnen sich bei genauer Betrachtung und Hinterfragung des vermeintlich Alltäglichen? Vielleicht gibt es in Deinem Umfeld Menschen, Orte, Themen, die für ein morgiges gutes Zusammenleben in Nachbarschaft gerückt werden sollten. Mobile Albania entwickeln über die Dauer von 3 Jahren ein alternatives Nahverkehrsnetz, als Ergänzung, inspirierende Gegenvorlage zu bisherigen Handlungswegen, als Alternative zum Öffentlichen Personennahverkehr. Bisherige Themen sind Ko-habitation, Nachbarschaft und Kontraste. Ihr und Eure Schule können mit dabei sein - wo seht ihr Eure Schule im Rhein-Main Gebiet, mit was sollte sie verbunden werden?



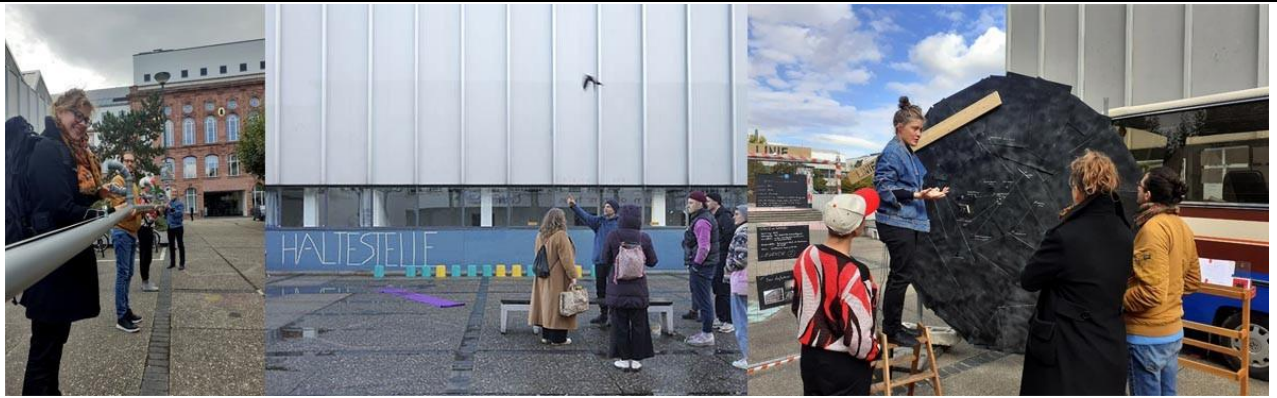
NAHVERKEHR : PENDELN

"Nahverkehr" von Mobile Albania stiftet in Frankfurt und Umland Verbindungen zwischen Menschen und Orten und möchte damit einen Lebensraum prägen, der von Nähe, statt Distanz geprägt ist.

Konkret sprechen wir Theater AG`s und interessierte Klassen an. Über die Projektdauer von „Nahverkehr“ entsteht entlang der neuen Verbindungslinien ein Netz aus alternativen Haltestellen, ausgestaltet und in der Patenschaft unterschiedlicher Personen und Institutionen. Die Haltestellen werden vor allem aus den Anliegen der "Betreibenden" gestaltet, mal wird ein großes Instrument gespielt (der alternative Netzplan, ein Saiteninstrument), oder ein wachsendes Graphic Novel angebracht, oder sie wird zu einem Ort für performative Aktion, oder Begegnung und vieles mögliche mehr.

Wir suchen Schüler*innen, die Lust haben an dem Projekt längerfristig teilzunehmen. Gerne kommen wir für ein Kennenlernen, für einen Projekttag (4 Stunden) zu Ihnen. Darin werden wir uns mit den Schüler*innen, mit dem Umfeld der Schule, ihrer persönlichen Verbindung zu dem Ort und mit möglichen, auch thematischen Verbindungen im näheren und weiteren Umfeld praktisch performativ auseinandersetzen. Wir werden beobachten, ihn durchstreifen und vor allem von den Anliegen der Schüler*innen heraus eine performative Aktion tun. Haben alle Seiten Freude an einer Zusammenarbeit und Zeit zu teilen, können wir die weitere Teilnahme an dem Projekt besprechen; das können weitere Aktionstage an der Schule sein, ein regelmäßiger AG Termin, oder auch Projektstage.

Wir freuen uns auf ein vielfältiges Netz und ein reges Beteiligen von Seiten der Schulen.



Damit Sie sich zu uns und unserer Arbeitsweise ein Bild machen können, laden wir sie ein zu einem unserer nächsten Termine zu kommen. Melden Sie sich bitte vorher unter [info\(at\)mobilealbania](mailto:info@mobilealbania.de) an.

Am Sonntag, den 12.02. um 11.00 Uhr.

Programmink: <https://www.mousonturm.de/events/nahverkehr-entkarten/>



Mehr Informationen unter: www.mobilealbania.de

Kontakt: Roland Siegwald // info@mobilealbania.de // 0176 722 61 229

Babylon – Miteinander reden: TANZPROJEKT für Schulen Frankfurts und der Region

Die Lorenz Stiftung plant zum dritten Mal ein **Tanzprojekt der Inklusion** mit den Schulen unserer Region zu realisieren. Mein Kollege, Herr Gotthardt (Fachberater des SSA Ffm) kann das Projekt nur wärmstens weiterempfehlen. Die ersten beiden Projekte hat er persönlich in einzelnen Arbeitsphasen und in den finalen Aufführungen unmittelbar miterlebt und fand den Prozess höchst eindrucksvoll und erfolgreich.

Hier der Ausschreibungstext:

Wir wollen gemeinsam das Miteinander fördern: Zwischen Profis, Amateuren und Generationen, zwischen Menschen mit und ohne Behinderung und über alle sozialen Schichten hinweg. Innerhalb eines Jahres wird ein Programm mit Tanz, Musik und Schauspiel entstehen, das der Öffentlichkeit im Juli 2024 im hr-Sendesaal präsentiert wird und höchsten künstlerischen

Ansprüchen genügt. „BABYLON“ knüpft an die großen Erfolge „DIE SCHÖPFUNG“ 2015 und „DIE ARCHE NOAH“ 2019 an und will wieder ein Zeichen setzen:

In der biblischen Geschichte vom Turmbau zu Babel bestraft Gott die Menschen wegen ihrer Selbstüberschätzung, indem er für eine Sprachverwirrung unter ihnen sorgt. Es kommt zu unüberwindbaren Verständnisschwierigkeiten die zur Aufgabe des Bau-Projektes zwingen und in Folge die Menschen über die ganze Erde verstreut. Durch ihren Erfindungsreichtum versuchen Menschen seit eh und je aber immer wieder eine vollständige Verständigung zwischen den verschiedenen Völkern und Kulturen zu erreichen um damit die „Sprachverwirrung“ zu lösen, welche ihnen auferlegt worden ist. Doch im heutigen Zeitalter der Desinformation und Misskommunikation muss Gott sich hierzu nicht weiter einmischen. Der Mensch selbst verliert im Laufe der Digitalisierung und Optimierung unserer Welt den Schlüssel zur Kommunikation. Dadurch, dass wir mit Smartphones in Echtzeit mit Menschen auf der ganzen Welt kommunizieren können, scheint dies sehr widersprüchlich. Warum werden Austausch und Verständigung trotz Fülle und Geschwindigkeit der Kommunikationsmöglichkeiten immer komplizierter? Haben wir Menschen der Gegenwart das Maß verloren und stellen wir uns erneut wie im alten Babel über Gott? Oder lassen uns Fakenews und auf uns zugeschnittene Algorithmen im Netz den Überblick verlieren und in einen menschlichen Größenwahn verfallen? Das Stück „Babylon“ bietet die Möglichkeit sich mit den großen Fragen unserer Zeit künstlerisch auseinanderzusetzen und will wieder zum Nachdenken anregen. Der Choreograph und Tanzpädagoge Miguel Angel Zermeño übernimmt die Regie und Inszenierung und TV Moderator und Drehbuchautor Juri Tetzlaff hat das Libretto für das Theater verfasst und unterstützt bei der Verwirklichung des Schauspiels. Wir arbeiten gemeinsam mit Schulen aus der Region und dem Evangelischen Verein für Innere Mission in Nassau (EVIM). Ergänzt wird das Team durch Tanzschulen und einem Gebärdenchor.

Die Aufführung wird **09.07. 2024 im hr-Sendesaal** zur Aufführung gebracht werden.

Sollten Sie sich mit Schülerinnen und Schülern Ihrer Schule für eine Teilnahme interessieren, schreiben Sie bitte an lorenzstiftung@gmail.com

KULTURELLE BILDUNG

Mitarbeit an internationalem Kultur-Projekt

Das Goethe-Institut und das Hessische Kultusministerium haben vor zwei Jahren die Initiative Internationale Kulturelle Bildung in Schulen (InKuBiSch) gestartet, um Kulturelle Bildung zu internationalisieren. Hätten Sie nicht auch Lust an Ihrer Schule, ein internationales Kultur-Projekt gemeinsam mit einer Schule im Ausland zu entwickeln? **Fünfzehn Schulen in Griechenland, in der Türkei und voraussichtlich auch in Polen stehen bereit und möchten gerne eine hessische Schule kennenlernen.**

Hier der Ausschreibungstext:

Internationale Kulturelle Bildung in Schulen

„Es hat unheimlich Spaß gemacht, zu sehen, wie die Schülerinnen und Schüler – und wir selbst als Kolleginnen und Kollegen – neue Freundschaften schlossen sowie Erfahrungen fürs Leben machten.“

Harald Höflein, Geschichtslehrer an der Georg-Christoph-Lichtenberg-Schule in Ober-Ramstadt, ist begeistert. Gemeinsam mit Katarzyna Mikolajczyk, einer Kollegin von der Jana

Kochonowskiego Schule in Warschau, hat er ein Projekt zum Thema „Erinnerungskultur“ entwickelt.

Hätten Sie nicht auch Lust, ein internationales Kultur-Projekt gemeinsam mit einer Schule im Ausland zu entwickeln? Das Goethe-Institut und das Hessische Kultusministerium haben vor zwei Jahren die **Initiative Internationale Kulturelle Bildung in Schulen** (InKubiSch) gestartet, um Schulen in Hessen und vom Goethe-Institut betreute Schulen im Ausland zu ermöglichen, **ihre Kulturelle Bildung** zu internationalisieren.

Digitale Tools haben neue Türen des Kennenlernens ohne großen organisatorischen und finanziellen Aufwand eröffnet. Inzwischen sind **zehn Schulen in Hessen** mit jeweils einer Schule im Ausland im kulturellen Austausch. Einige haben gemeinsam rein digitale Projekte entwickelt, andere haben sich nach dem digitalen Kennenlernen bereits wechselseitig besucht. Die Schulen selbst entscheiden, entsprechend ihren Interessen, Bedürfnissen und Ressourcen, wie sie das **künstlerisch-kreative Projekt** gestalten. Unterstützt wird das Vorhaben durch den Pädagogischen Austauschdienst, das Goethe-Institut, das Referat Kulturelle Bildung im Hessischen Kultusministerium und das Referat Internationale Bildungsangelegenheiten, Europaschulen und EU-Förderprogramme.

15 Schulen in Griechenland, in der Türkei und voraussichtlich **auch in Polen** stehen bereit und möchten gerne eine hessische Schule kennenlernen.

Falls Sie Lust und Interesse haben, ein kulturelles Vorhaben mit einer Schule aus diesen drei Ländern umzusetzen, dann wenden Sie sich bitte an Frau Picht, Referentin für Kulturelle Bildung, unter folgender Mailadresse: cornelia.picht@kultus.hessen.de

EINLADUNG

Am **15. März findet eine informelle Online-Begegnung** statt, zu der die bislang beteiligten Schulen eingeladen sind, ihre Projekte vorzustellen. Bei Interesse können Sie gerne „reinschnuppern“ und sich inspirieren lassen. Anmeldungen unter: cornelia.picht@kultus.hessen.de

„Handkäs, Börek und Pierogi“, Vielfalt und Menschenrechte, standen im Vordergrund für ein deutsch-polnisches Projekt zur gemeinsamen Erinnerungskultur in Europa

Was sind die wichtigsten historischen Bezugspunkte unserer beiden Länder, was ist „deutsch“ und was ist „polnisch“, und an was sollten wir uns in Europa gemeinsam erinnern?

Diese Fragen standen über dem im Schuljahr 2022/23 das erste Mal durchgeführten Austausch von Schülerinnen und Schülern der **Georg-Christoph-Lichtenberg-Schule** und dem XXVIII Liceum Ogólnokształcącego Jana Kochanowskiego in Warschau. Beim diesjährigen Holocaustgedenktag der Stadt Ober-Ramstadt haben die Schülerinnen und Schüler gemeinsam sehr nachdenkliche Beiträge für das europäische Erinnern und das deutsch polnische Verhältnis eingebracht.

Alle sind sich einig: Der Austausch soll verstetigt werden und alle zwei Jahre in der Oberstufe stattfinden. (gekürzte Textversion, H. Höflein, GCLS, Link:

<https://www.youtube.com/watch?v=idolpNn4TWO>.)

Reminder: Förderprogramm Kunstvoll für Schulen des Schulamtsbezirks Offenbach (Stadt und Kreis)

Das Förderprogramm KUNSTVOLL nimmt bis 06. April noch Bewerbungen für Projekte aus den Bereichen Kunst, Theater, Tanz, Musik und Literatur entgegen. Bewerben können sich alle allgemeinbildenden Schulen und Schulformen ab Sekundarstufe I und II aus dem Offenbacher Schulamtsbezirk. Eine Fachjury vergibt für das Schuljahr 2023/24 wieder Förderstipendien bis zu 15.000 Euro. Weitere Details siehe <https://kulturfonds-frm.de/kunstvoll/was-ist-kunstvoll>



Seit Sommer 2022 ist neben der Stadt Offenbach nun auch der Kreis Offenbach Kooperationspartner des Kulturfonds Frankfurt RheinMain.

Weiterführende Schulen im Landkreis können nun im Rahmen von **KUNSTVOLL** - dem Programm für kulturelle Bildung des Kulturfonds - einen Antrag einreichen und sich so um eine Förderung bewerben. Dazu möchte ich Sie ausdrücklich ermuntern!

Der Kulturfonds sieht es als Förderer für Kultur und kulturelle Bildung als seine Aufgabe, denjenigen den Rücken zu stärken, die mit viel Mut, Leidenschaft und Verstand mit ihrer künstlerischen Arbeit jungen Menschen Halt und Orientierung bieten und ihnen neue Perspektiven aufzeigen. Daher sind Tandems, bestehend aus Schulen ab Sekundarstufe I und Kunstschaffenden eingeladen, sich mit ihrem künstlerischen Konzept auf eine Förderung durch KUNSTVOLL zu bewerben.

Anträge können über das **KUNSTVOLL-ONLINE-ANTRAGSPORTAL** zwischen dem **15. Januar und dem 06. April 2023** eingereicht werden.

Die Entscheidung erfolgt noch vor den Sommerferien, sodass die Projekte pünktlich zum Schuljahr 2023/24 starten können.

Frau Koch - Leiterin des Förderprogrammes - berät Sie gern telefonisch, per E-Mail oder im Rahmen von digitalen Informationsveranstaltungen. Weitere Informationen und Kontaktdaten finden Sie auf der Website des Kulturfonds. Dort erhalten Sie auch einen Einblick in die vergangenen und aktuellen KUNSTVOLL-Projekte sowie für Informationen rund um das Förderprogramm: www.kulturfonds-frm.de/kunstvoll

KULTURGESCHICHTE – Online Fortbildungen Lernort Keibelstraße (Berlin)

Am 20.02. und 09.03.2023 gibt es nachmittags zwei besondere Online-Seminare zur jüngeren **DDR-Geschichte**: "Geschichte verorten – Drei historische Orte zur DDR-Geschichte in Exkursion und Unterricht". Dieses Angebot richtet sich an **Lehrkräfte der Grundschulen und der Sekundarstufe I**. Der mehrfach prämierte außerschulische Lernort Keibelstraße könnte sich gut dafür eignen, in das Programm einer Klassenfahrt nach Berlin integriert zu werden. Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage <http://www.keibelstrasse.de/>

MUSIK

Kostenlose Internetplattform „Learn Instruments Online“

Diese Plattform mit dem Namen „lin-online“ hat ein frisches Erscheinungsbild erhalten und wird von Schülerinnen und Schülern sehr gern (kostenlos) genutzt: www.lin-online.de

The screenshot displays the 'Fortgeschritten' (Advanced) section of the 'Learn Instruments Online' platform. It features five instrument player cards arranged in a grid. Each card is color-coded and includes the following elements: a title, an instrument selection dropdown menu, a 'NOTEN ANZEIGEN' (Show Notes) button, playback controls (stop, play, download, refresh), a progress bar labeled 'Abgespielter Bereich' (Played Area) with a volume slider set to 100%, and a 'MISCHPULT' (Mix Console) button. The cards are: 1. 'Bläserklasse' (Wind Band) with 'Aura Lee' (green); 2. 'Klasse 5/6' (Class 5/6) with 'Eine Melodie von Mozart' (yellow); 3. 'Streicherklasse' (String Class) with 'Bow Rock' (purple); 4. 'Mittelstufenorchester' (Middle School Orchestra) with 'Schwerttanz' (red); 5. 'Symphonisches Orchester' (Symphonic Orchestra) with 'Ungarischer Tanz 5' (blue). A second card for 'Ungarischer Tanz Nr. 1' is partially visible below the fifth card.

Ligeti-Jahr 2023 – Das Ligeti Experiment der ARD Woche der Musik

Der Komponist György Ligeti (1923–2006) hätte 2023 seinen einhundertsten Geburtstag gefeiert – ein willkommener Grund, seine bahnbrechenden Werke und ihre atmosphärische Klangsprache in den Mittelpunkt der ARD Woche der Musik vom 20. bis 26. März 2023 zu stellen. Die ARD lädt Sie dazu ein, Ligetis *poème symphonique* – Konzert für 100 Metronome mit Ihrer Lerngruppe aufzuführen und im Rahmen einer Metronom-Challenge aufzuführen. Ein unglaublich spannendes Projekt, das zu Diskussionen über zeitgenössische Musik einlädt. Neugierig geworden? Dann melden Sie sich für die Metronom-Challenge unter wochedermusik@ard.de an <http://Kunst / Museen / Literatur / Film>

FILM

Reminder: LUCAS – Das Internationale Festival für junge Filmfans kennen lernen

Einladung ins DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum (Schaumainkai 41, 60596 Frankfurt am Main) am 1. März 2023 von 16:30 bis ca. 18 Uhr zu einem Kennenlernen der unterschiedlichen Workshops, die u.a. über Löwenstark finanziert werden können.

Auch eine Führung durch die Dauerausstellung ist ab 18 Uhr möglich. Rückmeldung bis 15. Februar 2023 an lucas-info@dff.film, Stichwort: Filmbildung. Telefonisch ist Herr Schmidt unter Tel: +49 (0)69 961 220 672 zu erreichen www.ard.de/die-ard/spezial/Woche-der-Musik-100/



Reminder: SchulKinowochen vom 13. bis zum 24. März 2023

Bei den jährlich stattfindenden SchulKinoWochen wird das Kino zum Klassenzimmer. Anmeldeschluss ist der 24. Februar 2023

Der Eintritt kostet 4 Euro pro Schülerin oder Schüler. Material und Informationen rund um den Kinobesuch sind hochprofessionell und freundlich.

Der Kinobesuch bei den SchulKinoWochen sensibilisiert junge Menschen für Strukturen, Ästhetik und Wirkungsweise des Mediums Film und wird landesweit als Unterrichtszeit anerkannt. Zum Angebot zählen Materialien für den Unterricht ebenso wie (kostenlose) Workshops und Filmgespräche. Lehrkräfte können aus zahlreichen Fortbildungen wählen, um Anregungen für die Vermittlung von Film im Unterricht zu erhalten.

Veranstaltungen und Begleitangebote richten sich an alle hessischen Schülerinnen und Schüler und werden bei Bedarf an unterschiedliche Lernniveaus angepasst. Auf Anfrage sind Filmvorstellungen mit Untertitel für Hörgeschädigte oder offener Audiodeskription buchbar. Filmtexte stehen auch in Leichter Sprache zur Verfügung

<https://www.schulkinowochen-hessen.de/darmstadt/>



UNTERRICHTSMATERIAL – Bildungsbox des HR

Audiopakete für die Schule: Märchen

Audios (Hörspiele, Lesungen etc.) im Unterricht einsetzen: Das ermöglichen Begleitmaterialien, in denen Inhalte der Audios aufgegriffen und Arbeitsaufträge formuliert sind. Die Materialien werden durch eine Lehrkräfteinformation und Lösungsblätter ergänzt. Das Unterrichtsmaterial eignet sich für den Einsatz in verschiedenen Fächern und fördert Kompetenzen wie das Hörverstehen, die Recherchekompetenz oder die Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftlichen Themen.

Die hier zur Verfügung gestellten Audios sind Märchen und Märchenparodien. Sie eignen sich gut für den Einsatz im Unterricht ab der 5. Jahrgangsstufe.

Dieses und weitere Audiopakete (z.B. Fabeln, Heldensagen, Literatur und Frieden) unter:

<https://www.hr.de/bildungsbox/unterrichtsmaterial/hoerspiele-v6,unterrichtsmaterial-maerchen-100.html>

Die Bildungsbox des HR bietet überhaupt sehr vielfältige Angebote für die Schule:

<https://www.hr.de/bildungsbox/index.html>